



In Beate Köhnes Ölmalerie geht es um Dynamik und Schwerelosigkeit. Flächen und Formen scheinen sich zu drehen, sie wirbeln und sie tanzen. Das liegt an ihren unregelmäßigen Konturen wie auch am gestischen Farbauftrag. Es ist die Farbe, die reine Malerei, mit der sich die Künstlerin auseinandersetzt. Genaue Beobachtung bildet die Grundlage der malerischen Abstraktion. Manchmal mag daher ein verdrehtes Blatt, ein Ast oder eine Blüte zu erkennen sein. Mehr als für alles, was konkret zu erkennen oder zu benennen wäre, interessiert sich die Malerin jedoch für die Schaffung eines neuen, eines imaginären Bildraums. Sie malt das Wachstum, nicht die Pflanze. Linien und Formen sind amorph und organisch zugleich. Die Methode entspricht dem Sujet. Es gibt wenig Distanz und viel Bewegung im Werk von Beate Köhne. Die Leinwand liegt auf dem Boden und wird von allen Seiten bearbeitet. Farbe wird geschüttet, gewischt, lasiert oder mit satterem Pinselstrich aufgetragen. Fertig ist das Bild, wenn es sich nicht mehr drehen lässt. Während also auch der Bildträger im Prozess seine Position immer wieder verändert, stellt die Künstlerin die Farbe still. Selbst stark verdünnt rinnt diese nicht die Leinwand hinab, was dem Bild seine ganz spezielle Tiefe verleiht. Nach zwölfjähriger intensiver Auseinandersetzung mit der Farbe Weiß kehrt Beate Köhne in ihrem neuen Werkzyklus wieder zu einer dunkleren Palette und einem satteren Farbauftrag zurück.

[www.beatekoehne.de](http://www.beatekoehne.de) | [hello@beatekoehne.de](mailto:hello@beatekoehne.de)

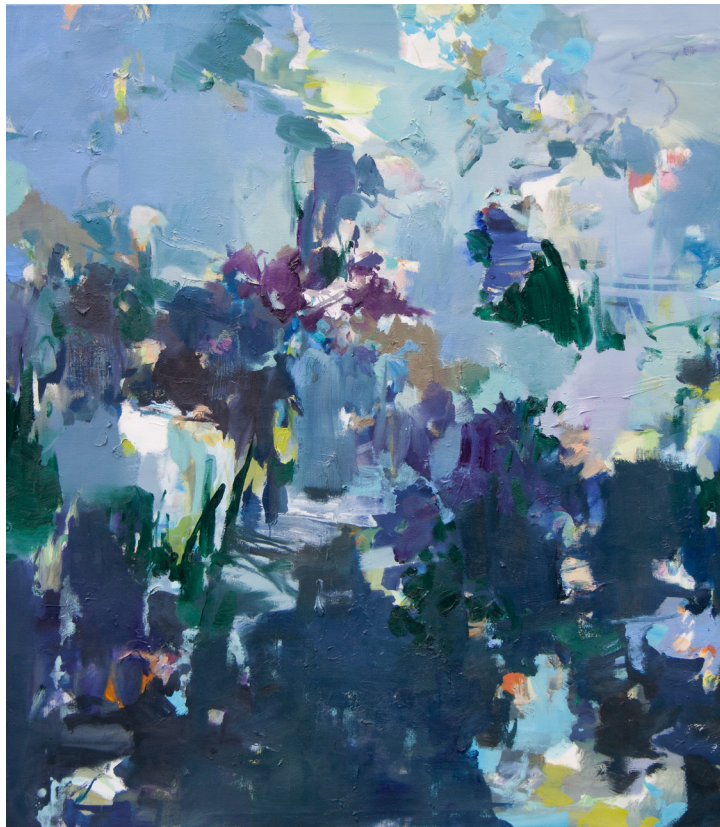


Draußen I, 2026, Öl auf Leinwand, 27 x 21 cm

beate köhne malerei



Petite Joie 2025, Öl auf Leinwand, 130 x 180 cm



Soil and Roots, 2026, Öl auf Leinen, 160 x 140 cm

## Beate Köhne

\*1969 in Bielefeld, lebt und arbeitet in Berlin

### Ausstellungen (Auswahl):

**2026** *Unpeeled*, The Department Store, London, UK | *Affinity*, 44 AD Artspace, Bath, UK | *Where There is Light...*, Galerie Mönch, Berlin (E) **2025** *Gelbe Seiten*, raumwww., Berlin **2024** *Salon Final*, Galerie Christine Knauber, Berlin | *Hängende Gärten*, Pomonatempel, Potsdam (E) | *Nature's Veil*, BBA Gallery, Berlin | *Point of View*, Kunstverein Hochrhein, Bad Säckingen **2023** *Uferzone*, Kunstverein Melle, Melle (E, K) **2022** *zuweilen immergrün*, Galerie Sheriban Türkmen, Berlin (E) | *FOYOU*, Marienburg, Berlin | *Lichtspiele*, Galerie Knauber, Berlin (E) | *Eden und andere Illusionen*, Verein Berliner Künstler, Berlin **2021** *100 unter 1000*, Schindler LAB, Potsdam | *never ending stories*, Galerie Irrgang, Leipzig | *Nothing's gonna change my world?*, gr\_und, Berlin (K) | *Primavera*, Galerie Sheriban Türkmen, Berlin (E) **2020** *Abstraktionistinnen*, Kunstraum F200, Berlin (K) | *Kunst kennt keine Ausgangssperre I-III*, Rathenauhallen, Berlin & Villa Blunk, Wriezen | *Out and about* (E mit Torsten Schumann), Städtische Galerie, Lehrte **2019** *Stir It Up - Klasse Norbert Bisky reloaded*, Elsa Art &/Raum, Bielefeld | *GRÜN - SINO: Contemporary Art from China and Germany*, STUUC, Berlin | *FRESH LEGS*, Inselgalerie, Berlin | *Krapp Coop.*, Galerie im Kesselhaus, Lübeck | *Peinture Plus*, Verein Berliner Künstler, Berlin **2018** *Tour d'Horizon*, Haus Kunst Mitte, Berlin (E) | *querbeet 7*, Galerie Kunstmix, Bremen | *Krapp Coop.*, Galerie im Tulla, Mannheim **2017** *Reiseskizzen*, Altes Dampfbad, Baden-Baden | *CLOSE UP - Klasse Norbert Bisky reloaded*, Kunstquartier, bbk Osnabrück | *ENTER ART FOUNDATION - 30 Contemporary Artists*, Multipolster, Berlin (K) **2016** *Waldverwandtschaften*, Galerie Sheriban Türkmen, Berlin (E) | *Long Time No See*, Kunstquartier, bbk Osnabrück **2015** *Stromlinien*, Galerie B, Frankfurter Kunstverein (E) | *Unterholz*, Galerie im Burgmannshof, Kunstverein Lübbecke (E) | *Flagge zeigen*, Gesellschaft für junge Kunst, Baden-Baden (K) **2014** *Florenzreich*, Galerie in der Alten Vogtei, Bielefeld (E) | *SUMMER 14*, Atom Gallery, Irkutsk, RU **2013** *Lichttage*, Alte Bahnhofshalle Friedenau, Berlin (E) | *Macht Kunst* by Deutsche Bank Kunsthalle, Berlin | *Landschaft*, Galerie Jesse, Bielefeld **2012** *Rohnatur*, ZiF Bielefeld (E) **2008** *Blattwerk*, GRS Berlin, Berlin (E) | *Fast harmonisch*, KuBaSta, Hamburg **2006** *Natur*, Galerie Koch und Kunst, Groß Neuendorf (E) **2005** *Pollenschauer*, Galerie Zeitzone, Berlin (E) | *MARTa - eine Begegnung mit der Kunst*, MARTa Museum für zeitgenössische Kunst, Herford **2004** *Querformat 17*, Künstlerhaus Bethanien, Berlin **2000** *Innenwelten - Außenwelten*, Saalbau Neukölln, Berlin (E = Einzelausstellung, K = Katalog)

### Stipendien, Residenzen & Preise:

**2026** Residenza d'artista Bottega Tommaso, Canicattini Bagni, IT **2025** Int. Symposium „Atelier an der Donau“, Ybbs, AT **2022** Artist Residency „In Art and Nature We Trust“, Art Point Gumno, Sloestica, MKD **2019** Finalistin Kunstpreis der AOK Nordost **2018** Finalistin Kunstpreis der Stadt Weillburg | Finalistin Andreas-Kunstpreis, St. Andreasberg **2015** Artist in Residence, Frankfurter Kunstverein | Floodwater Residency, Westwendischer Kunstverein **2009** Artist in Residence, Fabbrica Saccardo, Schio, IT

### Werke in öffentliche Sammlungen:

Asyl der Kunst Stiftung, Berlin | Enter Art Foundation (EAF), Berlin | Westwendischer Kunstverein, Gartow | Art Point Gumno, Sloestica, MKD

### Publikation:

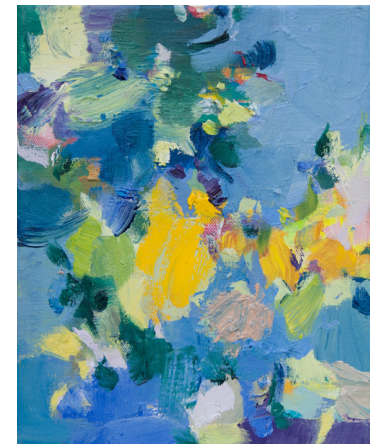
Beate Köhne. Blattwerk | Leafage, Revolver Publishing 2021, 80 Seiten  
Text: Michael Stoeber, Übersetzung: Ian Pepper



Poppies, 2026, Öl auf Leinwand, 25 x 20 cm



Traces, 2026, Mischtechnik auf Leinen, 20 x 20 cm



Plants (Yellow), 2026, Öl auf Leinwand, 25 x 20 cm